

2007

Öffentlicher Abendvortrag

im Rahmen der Frühjahrstagung der
Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Gießen

KREBSTHERAPIE MIT IONENSTRAHLEN

von der physikalischen und biologischen Grundlagenforschung
zum klinischen Betrieb

Mittwoch, 14. März, 20:00 Uhr
Kongresshalle Gießen, Berliner Platz 2

Eintritt frei

Prof. Dr. Gerhard Kraft
GSI Darmstadt (Gesellschaft für Schwerionenforschung)

Seit 1997 werden an der GSI Tumorpatienten mit geladenen Kohlenstoffatomen („schweren Ionen“) bestrahlt. Behandelt werden dabei Tumore im Kopfbereich, die mit bisherigen Methoden nicht therapiert werden konnten. Das Verfahren wurde über einen Zeitraum von rund 20 Jahren an der GSI entwickelt. Der Vorteil dieser Behandlung liegt darin, dass man die schweren Ionen sehr genau auf den Tumor ausrichten kann. So wird nur der Tumor zerstört und das umliegende, gesunde Gewebe geschont. In einer mehrjährigen Pilotstudie sind inzwischen mehr als 300 Patienten mit großem Erfolg bei der GSI bestrahlt worden.

Inzwischen steht diese Bestrahlungsform vor der klinische Phase: in Heidelberg und Marburg sind Therapiezentren in Planung bzw. schon im Bau, um jeweils rund 2.000 Patienten pro Jahr behandeln zu können.

Weitere Informationen:

http://www.helmholtz.de/de/Forschung/Struktur_der_Materie/Einblick_Interview.html

<http://www.gsi.de/portrait/Broschueren/Therapie/Krebstherapie.html>

<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Heidelberger-Ionenstrahlen-Therapie-HIT.1165.o.html>
